

Feuer auf der Bühne und im Herz

Salto Natale Heute Abend feiert der Zirkus von Gregory und Rolf Knie Premiere. Die neue Show «Fuego» verspricht einen gelungenen Mix aus erstklassiger Artistik, Musik und feurigen Überraschungen. **Von Ginger Hebel**

Den Alltag für ein paar Stunden hinter sich lassen und staunen, das ist es, was Gregory und Rolf Knie mit ihrem Salto Natale, dem Zirkus der anderen Art, erreichen wollen. Das neue Programm heisst Fuego. Das Element Feuer ist denn auch ein wichtiger Bestandteil der Show, aber nicht nur auf der Bühne. Die Darbietungen sollen auch das Feuer im Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer entfachen.

Neben Handstandakrobatik, Luftballett und Jonglage darf man sich auf die spritzige Nummer der basketballverrückten Dunkin Devils freuen. Poetisch ist die Darbietung des litauischen Duos The Donatas. Sie lassen Modellflieger im Zirkuszelt fliegen. Auch Tradition wird gelebt. Die Argentina Gauchos unterhalten das Publikum



Spritzig: Die Argentina Gauchos tanzen und trommeln bei Salto Natale um die Wette.

Bilder: PD

Tickets zu gewinnen!

Das «Tagblatt» verlost **5 x 2 Tickets** für die neue Salto-Natale-Show «Fuego» am 29. Dezember um 20 Uhr. Senden Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und dem Betreff **Salto Natale** an:

gewinn@tagblattzuerich.ch

mit ihrem feurigen argentinischen Volkstanz.

Artistik vom Feinsten zeigt das Trio Bellissimo aus der Ukraine. Die drei Sportakrobatinnen haben die staatliche Zirkusschule in Kiew absolviert und wurden bereits in jungen Jahren immer wieder für ihr Können ausgezeichnet. Für musikalische Höhenflüge sorgt das Schweizer Talent Patric Scott.

Weitere Informationen:
Zirkus Salto Natale, bis 2. Januar 2018 auf dem Parkplatz Holberg in Zürich-Kloten.

www.saltonatale.ch



Frauenpower: Trio Bellissimo.



Treffsicher: Dunkin Devils.

Elfendörfli und leuchtende Bäume

Morgen um 18 Uhr wird die Weihnachtsbeleuchtung «Lucy» eingeschaltet und das «Wienachtsdorf» am Bellevue eröffnet. Neu gibt es ein Elfendörfli für Kinder – eine Märchenwelt auf der Terrasse des Opernhauses mit Samichlaus-Postamt, Kinderkino und Verzieren von Schoggibären. Am Freitag findet im Park des Hotel Baur au Lac das Christmas Tree Lighting statt. Um 18 Uhr erstrahlen über 60 000 Lichter am Weihnachtsbaum, es gibt Glühwein, Punsch und Guetzli. **RED**



Markt am Bellevue. Zürich Tourismus

Ratgeber

Gefährdet Hallenbadwasser meine Gesundheit?

Im Winter sind Hallenbäder oft gut gefüllt. Es gibt aber auch Personen, die den Besuch einer solchen Anlage aus Angst vor Infektionen oder wegen des Chlors meiden. Zu Recht?



Die Antwort kennt Patrick Müller (43), Leiter Abteilung Badeanlagen beim Sportamt der Stadt Zürich.

Bild: Nicolas Aebi

Die Angst ist mehrheitlich unbegründet. Das Badewasser in den Stadtzürcher Hallenbädern weist eine sehr hohe Qualität auf. Das gesamte Wasser in unseren Becken wird bis zu viermal am Tag komplett umgewälzt und durch die Badwasseraufbereitung permanent gesäubert, sodass auch zu

Spitzenzeiten die strengen hygienischen Vorschriften jederzeit eingehalten werden können.

Chlor wird in Hallenbädern benötigt, um das Wasser zu desinfizieren. Ist dessen Konzentration zu hoch, kann dies Reizungen von Haut und Augen hervorrufen. Durch die leistungsfähigen Filteranlagen und die Behandlung des Wassers mit UV-Licht oder Ozon kommen die Hallenbäder in der Stadt Zürich mit sehr wenig Chlorzusatz aus. Im Hallenbad City beispielsweise ist der Chlorgehalt bis zu fünfmal kleiner als an manchen Orten im spanischen Leitungswasser.

Die Bodenflächen in den Barfussbereichen können bei hohen Besucherfrequenzen durch Pilzsporen verunreinigt werden. Das Badpersonal führt regelmässige Zwischenreinigungen durch, die

zur Verhinderung dieser Verunreinigungen beitragen. Zudem bestätigen die unangemeldeten Kontrollen des kantonalen Labors, dass in den Stadtzürcher Hallenbädern die hohen Vorgaben der Hygienestandards stets eingehalten werden.

Um die Gefahr einer Infektion zu reduzieren, ist es empfehlenswert, sich nach Benutzung des Bades mit Seife zu duschen und die Füsse gründlich abzutrocknen. Übrigens sind punkto Gesundheitsschutz auch die Besucherinnen und Besucher selbst gefragt. Noch immer gibt es welche, die ungeduscht ins Becken steigen oder unter der Badebekleidung Unterwäsche tragen. Durch das vorgängige Duschen wird der Eintrag von Schmutzstoffen wie etwa Fetten oder Hautpartikeln in das Badewasser verringert. **SB**